

# MUMPS

*Bürgerinformation über den Krankheitserreger*

## Was ist Mumps?

Mumps, umgangssprachlich Ziegenpeter genannt, ist eine Infektionskrankheit, die durch das Mumpsvirus verursacht wird. Dieses Virus kommt nur beim Menschen vor. Mumps ist vor allem durch die Entzündung und Schwellung der Ohrspeicheldrüsen gekennzeichnet. Die Infektionskrankheit ist weltweit verbreitet und kann ganzjährig in jedem Lebensalter auftreten. In Deutschland ist die Häufigkeit von Mumps-Erkrankungen aufgrund der Schutzimpfung stark rückläufig. Trotzdem kommt es immer wieder zu Mumps-Erkrankungen, insbesondere bei ungeschützten Personen.

## Wie wird Mumps übertragen?

### *Von Mensch zu Mensch*

Mumpsviren werden nur von Mensch zu Mensch übertragen. Beim Husten, Niesen oder Sprechen können sich die Erreger in kleinen Speichel-Tröpfchen über die Luft verbreiten und eingeatmet werden. Die Übertragung kann auch durch direkten Kontakt mit Speichel zum Beispiel beim Küssen erfolgen. Seltener ist eine Weiterverbreitung über mit Speichel verunreinigte Gegenstände wie zum Beispiel gemeinsam benutztes Geschirr.

## Welche Krankheitsanzeichen haben Erkrankte

Die Erkrankung kann sich durch grippeähnliche Krankheitszeichen wie Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber ankündigen. Typisches Zeichen ist eine schmerzhaft, entzündliche Schwellung der Ohrspeicheldrüsen, die ein-oder beidseitig auftreten kann. Die Schwellung dauert meist etwa drei bis acht Tage an. Auch die Speicheldrüsen im Unterkiefer bzw. unter der Zunge sowie die benachbarten Lymphknoten können anschwellen. Mindestens ein Drittel der Infektion verläuft ohne oder nur mit geringfügigen Beschwerden.

## Wann bricht die Krankheit aus und wie lang ist man ansteckend?

Die ersten Krankheitszeichen treten in der Regel 16 bis 18 Tage nach der Ansteckung auf, wobei auch ein Zeitraum von 12 bis 25 Tagen möglich ist. Ansteckungsgefahr besteht eine Woche vor bis neun Tage nach Beginn der Ohrspeicheldrüsenschwellung. Sie ist zwei Tage nach Erkrankungsbeginn am größten. Auch wenn kein oder nur geringfügige Krankheitszeichen auftreten, können Betroffene ansteckend sein.

## Was muss ich bei einer Erkrankung beachten?

- Treten oben genannte Krankheitszeichen auf oder wenn Sie Verdacht auf eine Mumps-Erkrankung haben, sollten Sie umgehend Ihren Arzt oder Ihre Ärztin aufsuchen.
- Eine gezielte Therapie gegen eine Mumps-Infektion gibt es nicht. Nur die Beschwerden können behandelt werden, beispielsweise durch schmerzlindernde oder fiebersenkende Mittel.
- Um andere vor einer Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte den Kontakt zu anderen Menschen nach Möglichkeit einschränken
- **Bei Mumps-Infektion gelten die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes.**

## Wie kann ich mich schützen?

### Impfen

Die STIKO empfiehlt einen Impfschutz gegen Mumps. Die Impfung erfolgt mit einem sogenannten MMR-Kombinationsimpfstoff, der neben Mumps auch vor Masern und Röteln schützt. Ein Einzelimpfstoff gegen Mumps ist in Deutschland nicht verfügbar.

### Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

☎ 05631/954-

Herr Wilke	1483
Herr Bettelhäuser	1475
Herr Graf	1554
Herr Schäfer	1573
Frau Fries	1476
Frau Scriba	1473

Herr Schohr	1664
Herr Burk	1650
Frau Schüßler	1658